LEIBNIZ-SOZIETÄT DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN e.V.

begründet 1700 als Brandenburgische Sozietät der Wissenschaften

Jahrestagung 2017

Migration und Interkulturalität

Abstract

Angesichts der aktuellen „Flüchtlingskrise“, die aus dem massenhafte Zustrom von Menschen aus Nordafrika und dem Nahen Osten nach Europa und insbesondere nach Deutschland erwachsen ist, wurde in der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V. das Ziel formuliert, neben dem Angebot an praktischer Hilfe das Phänomen auch wissenschaftlich zu durchdringen. Die Jahrestagung 2017 ist deshalb dem Thema „Migration und Interkulturalität“ gewidmet. Im Rahmen der Leibniz-Sozietät als interdisziplinäre Gelehrtengesellschaft können wichtige Beiträge zur Erforschung des Phänomens „Flüchtlingskrise“ geleistet werden, um Missverständnisse in der Bevölkerung auszuräumen, Probleme zu erhellen, Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und wissenschaftlich fundierte Argumente gegen das zunehmend fremdenfeindliche Klima in unserem Land zur Verfügung zu stellen.

Neben dem Staatssekretär für Integration sowie Vertretern der Geflüchteten wurden Spezialisten verschiedener Fachdisziplinen eingeladen, die mit der Flüchtlingsproblematik befasst sind beziehungsweise aus der Sicht ihrer Disziplin etwas dazu beitragen können. Auf einem anschließenden Empfang mit syrischer Live-Musik gibt es nach den Diskussionen zu den Vorträgen Gelegenheit für persönliche Gespräche zwischen Fachkollegen und Gästen.

Die Beiträge der Jahrestagung werden anschließend in einem Sammelband publiziert.

Organisation: PD Dr. Kerstin Störl, stoerl@rz.hu-berlin.de

Termin: 5.10.2017, 9-19 Uhr

Ort: Medizincampus Berlin-Buch, Max Delbrück Communications Center (Axon 2)
Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

Gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung.